

Tagesordnung

Öffentlicher Teil :

- 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-

Vor Beginn der Sitzung findet eine Schweigeminute zum Andenken an Herrn Pehmöller statt.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

- 2) Genehmigung des Protokolls Nr. 1 des Orsrates Hagen am 24.11.2016
-

Herr Schmidt weist darauf hin, dass er Günter Schmidt heißt, in der Anwesenheitsliste jedoch fälschlich Torsten Schmidt genannt wurde.

Herr Dankert weist darauf hin, dass die Sitzung im Schießstand Hagen stattgefunden hat und nicht in der Johannisscheune.

Unter Einbeziehung der beiden vorgenannten Änderungen genehmigt der Ortsrat das Protokoll.

- 3) Einwohnerfragestunde
-

- keine -

- 4) Ausbau Radweg Stadtweg
Beleuchtung am Radweg Stadtweg (Antrag SPD-Fraktion)
Vorlage: 0088/2017
-

Herr Allers stellt die Planung für den Ausbau des Radweges am Stadtweg anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss beantwortet er die Anfragen aus dem Ortsrat wie folgt:

- Ja, die überplante Fläche befindet sich vollständig im Eigentum der Stadt.
- Die Länge der Teilstrecke neben einem erhaltenswerten Baum, in der der Radweg schmaler ist, beträgt ca. 15 – 20 m.

Der Ortsrat nimmt die Planung für den Ausbau des Radweges am Stadtweg zur Kenntnis.

Herr Blank erläutert den Antrag der SPD bezüglich der Beleuchtung des Radweges im Bereich zwischen Ortschaft und Heidesiedlung. Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass die Kosten für die Beleuchtung des Radweges nicht förderfähig sind und rund 100.000,- € betragen würden. Darüber hinaus könnte die Beleuchtung des Radweges am Stadtweg ein Präzedenzfall für die Beleuchtung zahlreicher anderer, außerorts gelegener Radwege werden. Verwaltungsseitig wird die Beleuchtung des Radweges am Stadtweg außerorts daher nicht empfohlen. Es bleibe dem Ortsrat aber unbenommen, die Beleuchtung aus Ortschaftsmitteln herstellen zu lassen oder in Rat und Verwaltungsausschuss für die Aufnahme einer entsprechenden Position in den Haushaltsplan zu werben.

Da laut Herrn Blank ein Leerrohr verlegt wurde besteht kein Anlass zur Eile. Der Antrag wird daraufhin wie folgt umformuliert und vom Ortsrat einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Fuß- und Radwege in den Sommermonaten, die Beleuchtung des Radweges am Stadtweg (außerorts) zu überprüfen.

- 5) Erneuerung der Brücke BW 47 im Fredenbecker Weg über den Hagener Mühlenbach
Vorlage: 0095/2017
-

Herr Allers präsentiert die Planung der neuen Brücke über den Hagener Mühlenbach. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Bauzeitenplan wurde mit den ansässigen Landwirten abgestimmt.

- 6) Zuschussanträge
- a) Tennis Club Hagen v. 1983 e.V.
 - b) DRK Seniorentreff Hagen
 - c) Dorfgemeinschaft Hagen e.V.
 - d) Freiwillige Feuerwehr, Ortswehr Hagen
-

- a) Herr Dankert erkundigt sich, ob die Blockhütte Eigentum des Tennis-Clubs ist. Dies ist laut Herrn Blank der Fall. Herr Schmidt weist darauf hin, dass zukünftige Zuschussanträge gestellt werden sollten, bevor die zu bezuschussende Maßnahme begonnen wurde.

Der Ortsrat beschließt einstimmig: Dem Tennis Club Hagen von 1983 e.V. wird für die Erneuerung der Eingangstür ein Zuschuss in Höhe von 500,- € gewährt. Im Zuwendungsbescheid ist darauf hinzuweisen, dass in Zukunft Zuschussanträge vor dem Maßnahmenbeginn einzureichen sind.

- b) Der Ortsrat beschließt einstimmig: Dem DRK-Seniorentreff Hagen wird für die Durchführung von Veranstaltungen für Senioren in der Ortschaft Hagen im Jahr 2017 ein Zuschuss in Höhe von 500,- € gewährt.

- c) Herr Dankert schlägt als Zuschusshöhe ein Drittel der Gesamtkosten vor. Herr Schmidt schlägt eine Ausfallbürgschaft in Höhe der nicht aus Spenden zu deckenden Kosten vor. Herr Blank weist auf die kürzlich erfolgte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge des Dorfgemeinschaft Hagen e.V. und den bestehenden Instandhaltungsbedarf am Gebäude der Dorfgemeinschaft hin. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen schlägt vor, den Antrag zurückzustellen und zwischenzeitlich das Ergebnis der Spendensammlung beim Verein abzufragen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig: Der Ortsrat gewährt der Dorfgemeinschaft Hagen e.V. für die Sanierung ihres Bauerngartens einen Zuschuss in Höhe der nicht durch die Spendensammlung gedeckten Kosten, maximal jedoch 1.500,- €.

- d) Der Ortsrat beschließt einstimmig: Der Freiwilligen Feuerwehr Hagen wird für die Personalbetreuung ein Zuschuss in Höhe von 15,34 € pro Mitglied, insgesamt somit 813,02 €, gewährt.

7) Haushaltsberatung 2017

Folgende Fragen zum Haushaltsplan werden beantwortet:

Hat eine Anpassung der Ortschaftsmittel (S. 46) entsprechend der Steigerung des Verbraucherpreisindex stattgefunden? Nein, diese Anregung des Ortsrates Hagen wurde vom Rat nicht in seinen Beschluss zur Fortsetzung der Regelung von Ortschaftsaufgaben und -Finanzen übernommen.

Wo wird der Standort des WLAN-Hotspots in Hagen sein? Der Standort wurde noch nicht festgelegt, Anregungen werden gerne entgegengenommen. Der Standort soll sich zugleich möglichst zentral im Ort und möglichst dicht an einem städtischen Gebäude befinden. Die Schule wird aufgrund der mit freiem WLAN evtl. verbundenen Ablenkung für die Schüler als nicht optimal angesehen.

Bleibt es im Hinblick auf die Ausweisung eines Baugebiets an der Kirchfeldstraße bei dem Ausbautermin für 2018? Dies hängt davon ab, ob ein Investor gefunden wird, der sich im Erschließungsvertrag für das Baugebiet zur Erneuerung der Straße verpflichtet. Wäre dies der Fall, könnte es unter Umständen länger dauern, im Gegenzug entfielen jedoch die Straßenausbaubeiträge für die Anlieger.

Wie erklärt sich die Steigerung der Personalkosten für die KiTa Hagen (S. 294, Zeile 13)?
Die Frage wird im Wege des Protokolls wie folgt beantwortet: Die Tariferhöhung 2017 wurde mit ca. 10.000 € veranschlagt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war eine Teilzeitstelle auch in Teilzeit besetzt und wurde entsprechend veranschlagt. Ein unbesetzter Stellenanteil in dieser KITA wurde pauschal hochgerechnet. Im Rahmen der Fluktuation in diesem Bereich ist eine in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiterin auf diese Teilzeitstelle gekommen, die gleichzeitig mit dem unbesetzten Stellenanteil zusammengelegt wurde. Durch die Überschneidung der Sachverhalte wurde ein Zeitanteil von 14 Std. doppelt kalkuliert (17.200 €). Eine Beschäftigte, die bis zum Sommer 2015 als Krankheitsvertretung eingesetzt war, wurde zusätzlich zum Stammpersonal mit Jahreskosten kalkuliert. Der Einsatz nach der Krankheitsvertretung war noch nicht geklärt, so dass man zunächst von zusätzlichen Kosten ausgegangen ist (24.700 €). Mittlerweile ist die Beschäftigte auf einer Stelle in der KITA Hagen nachgerückt, die durch Erreichen der Altersgrenze freigeworden ist. Die Stelle ist in 2017 somit doppelt veranschlagt.

Ist die im Produktblatt der KiTa auf S. 296 benannte Zielgruppe noch aktuell oder wird die Anzahl der Hortplätze zugunsten anderer Betreuungsangebote abgebaut?
Die Frage wird im Wege des Protokolls wie folgt beantwortet: Es ist richtig, dass derzeit keine Hortkinder mehr aufgenommen werden, damit wieder mehr Elementarplätze zur Verfügung stehen. Als im vergangenen Jahr der Haushaltsplanentwurf aufgestellt wurde, waren die veranschlagten Zahlen noch zutreffen. Aktuell sind noch 7 Hortplätze belegt, was sich aufgrund der langen Verweildauer von Hortkindern auch kurzfristig nicht ändern wird. Sollte die Situation so bleiben, erfolgt eine Anpassung des Produktblatts für den Haushalt 2018.

Wann erfolgt die Flachdachsanieierung im Schießstand (S. 2 des Investitionsplanes GWS)?
Die Frage wird im Wege des Protokolls wie folgt beantwortet: Geplant ist, die Maßnahme im April 2017 auszuschreiben. Sofern entsprechende Angebote eingehen, kann Ende Mai / Anfang Juni mit dem Bau begonnen und dieser rechtzeitig zum Schützenfest fertiggestellt werden.

Der Ortsrat nimmt den Haushaltsplanentwurf 2017 zur Kenntnis.

8) Pflasterung des Zugangswegs zur Friedhofskapelle

Es liegen unterschiedliche Angebote / Kostenschätzungen der KBS für die Pflasterung des Weges zur Friedhofskapelle vor:

Einfaches Betonsteinpflaster (rot):	14.500,- €
Altländer Hopfpflaster:	17.600,- €
Pflasterklinker:	18.300,- €

Auf Antrag von Herrn Nehring wird zunächst über die Pflasterung der Zuwegung zur Friedhofskapelle mit Pflasterklinker abgestimmt.

Die Pflasterung mit Pflasterklinker wird mit einem Abstimmungsergebnis von 1 Ja- zu 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Mit einem Abstimmungsergebnis von 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschließt der Ortsrat mehrheitlich: Die KBS wird mit der Pflasterung der Zuwegung zur Friedhofskapelle mit einfachem Betonsteinpflaster in der Farbe Rot zu einem Preis von 14.500,- € beauftragt.

9) Aufstellung zusätzlicher Laternen in der Kornstraße (Antrag Bündnis 90 / Die Grünen)

Herr Nehring trägt seinen Antrag vor. Herr Schmidt plädiert dafür, mit dem Aufstellen weiterer Laternen abzuwarten, bis eine Erhöhung der vorhandenen Lampenmasten auf die für die neue LED-Beleuchtung vorgesehene Höhe stattgefunden hat. Stadtbaurat Kolk unterstützt die Ausführungen von Herrn Schmidt.

Die Beantwortung der Frage, wann die Erhöhung der Lichtpunkte auf die vorgesehene Höhe erfolgt, sagt Stadtbaurat Kolk für das Protokoll zu. *Antwort im Wege des Protokolls: Der Austausch der Masten und die damit verbundene Erhöhung der Lichtpunkte in Hagen erfolgt im Kalenderjahr 2017.*

10) Erneuerung des Haltverbots in der Brandenburgerstr. (Antrag Bündnis 90 / Die Grünen)

Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass die Erneuerung der Haltverbotszeichen auf der Fahrbahn erfolgen wird, die Aufstellung entsprechender Schilder jedoch im verkehrsberuhigten Bereich (Parken nur auf gekennzeichneten Flächen) überflüssig und somit nicht zulässig ist. Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

11) Entfernung eines Protokolleintrages aus der Sitzung 02.06.2016 (Antrag Bündnis 90 / Die Grünen)

Herr Nehring zieht den Antrag zurück.

12) Umsetzung des Basketballkorbes von der Sporthalle zur Grundschule Hagen (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert erläutert den Antrag. Stadtbaurat Kolk weist darauf hin, dass mit dem Aufstellen des Basketballkorbes eine zusätzliche Lärmquelle an diesem Standort geschaffen wird. Herr Blank erkundigt sich, ob der Standort mit der Schule abgestimmt wurde. Laut Ortsbürgermeisterin Bardenhagen hat die Schule keine Einwände, solange der Standort sich am Bolzplatz

und nicht auf dem Schulhof befindet. Herr Schmidt teilt mit, dass der Basketballkorb an seinem bisherigen Standort seit Einrichtung der Boule-Anlage nicht mehr nutzbar ist. Herr Nehring erkundigt sich, ob der Aufstellort am Bolzplatz befestigt werden oder der Korb auf einer Rasenfläche stehen soll. Herr Dankert antwortet, dass der Korb auf dem Rasen stehen soll.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Der Basketballkorb wird von der Sporthalle zum Kleinspielfeld an der Grundschule Hagen umgesetzt. Die Kosten trägt die Ortschaft Hagen.

13) Verlängerung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert trägt den Antrag vor und begründet diesen. Herr Nehring lehnt den Antrag unter Hinweis auf die Lichtverschmutzung und die hierzu anlässlich des letzten Ortsratsbeschlusses zu den Beleuchtungszeiten vorgebrachten Argumente ab.

Der Ortsrat beschließt mehrheitlich mit einem Abstimmungsergebnis von 5 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung:

Die neu installierte Straßenbeleuchtung mit LED-Technik in der Ortschaft Hagen wird nachts nicht mehr abgeschaltet, sondern mit verminderter Leistungsaufnahme (gedimmt) durchgehend betrieben.

14) Aufstellung von Stelen (Granitpfählen) zur Befestigung der Urnenplaketten auf dem Friedhof Hagen (Antrag CDU-Fraktion)

Herr Dankert trägt den Antrag vor und begründet diesen. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass die Kosten für das Aufstellen von 4 Stelen nach einer Kostenschätzung der KBS rd. 10.000,- € betragen würden, wobei zwei Drittel der Kosten aus den Materialkosten der Stelen bestünden und hier noch nach günstigeren Alternativen gesucht werde. Herr Blank beantragt, anstelle der im Antrag abgebildeten 4 Stelen zunächst nur eine Stele aufzustellen. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen beantragt als Kompromiss 2 Stelen.

Über den weitergehenden Antrag von Herr Blank wird zuerst abgestimmt: Mit einem Abstimmungsergebnis von 3 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird die Aufstellung von 1 Stele abgelehnt.

Einstimmig bei einer Enthaltung beschließt der Ortsrat: Anstatt der liegenden Grabplatten werden an den Urnengräbern zwei Stelen (Granitpfähle) zur Befestigung der Urnenplaketten aufgestellt. Die Kosten trägt die Ortschaft Hagen.

15) Aufstellen eines Pavillons am Kleinspielfeld an der Grundschule Hagen (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert trägt den Antrag vor und begründet diesen. Stadtbaurat Kolk weist darauf hin, dass eine zusätzliche Lärmquelle geschaffen wird und es praktisch nicht umsetzbar ist, die Nutzung des Pavillons dort tagsüber spielende Kinder zu beschränken. Sofern der Beschluss zustande komme, seien die entstehenden Kosten aus Ortschaftsmitteln zu tragen. Herr Blank regt an, vor einer abschließenden Entscheidung zunächst die Kosten ermitteln zu lassen. Herr Dankert nimmt die Anregung auf und formuliert seinen Antrag entsprechend um.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Aufstellung eines Pavillons auf dem Grundstück der Grundschule Hagen zu ermitteln und dem Ortsrat mitzuteilen.

- 16) Einmal wöchentliche Betreuung für Jugendliche Bezuschussung oder Übernahme (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Blank weist darauf hin, dass ein Betreuungsangebot in der jetzt beantragten Form früher bereits in Kooperation mit der Kirche existierte, aber wegen Mangel an Interesse seitens der Jugendlichen wieder eingestellt wurde. Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass die Stadtjugendpflege aktuell keine Notwendigkeit für ein derartiges Angebot in Hagen sieht.

Der Antrag wird zurückgestellt und ggf. nach Gesprächen mit der Kirche erneuert.

- 17) Aufstellen eines Pollers an der Ecke Kornstr. / Hagener Hauptstr. (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass die Aufstellung eines Pollers erfolgen wird, sofern dies vom Ortsrat beschlossen wird. Er weist zugleich darauf hin, dass in Tempo 30-Zonen generell legal auf der Fahrbahn geparkt werden kann.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

An der Ecke Kornstraße / Hagener Hauptstraße wird auf dem Grünstreifen an der Auffahrt zum Bäcker ein Poller analog der Seite des Kindergartens aufgestellt.

- 18) Straßenreinigung im Bereich Vör de Weid ab Hausnummer 11 (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Stadtbaurat Kolk trägt eine Stellungnahme der KBS zum Thema Straßenreinigung vor. Die Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er bittet den Ortsrat zugleich um Rückmeldung, falls das angekündigte Ausschalten der Seitenbesen nicht erfolgt.

Der Ortsrat nimmt zur Kenntnis, dass die Straßenreinigung in der Straße Vör de Weid fortgesetzt wird.

- 19) Fäll- und Pflegeliste 2016/2017
Vorlage: 0024/2016
-

Stadtbaurat Kolk trägt vor, dass wegen nachgewiesener Schädigungen und Erkrankungen insgesamt 3 Bäume im Hagener Gebiet gefällt werden.

Der Ortsrat nimmt die Fäll- und Pflegeliste 2016/2017 zur Kenntnis.

- 20) Verwendung der Ortschaftsmittel 2016
-

Die Fragen von Herrn Dankert werden durch Herrn Dittmer wie folgt beantwortet:

- Bei der Position „Kassette für Heart Sine“ auf Seite 3 handelt es sich um Kosten für Austausch-Elektrodenpads für den von der Ortschaft Hagen beschafften Defibrillator.
- Bei der Position „Lexmark Multipack“ auf Seite 6 handelt es sich um Kosten für Druckerpatronen, die beschafft wurden, um erste Sprachförderangebote für in Hagen un-

tergebrachte Flüchtlinge anbieten zu können.

Der Ortsrat Hagen nimmt die Verwendung der Ortschaftsmittel 2016 zur Kenntnis.

21) Mitteilungen

- a) Stadtbaurat Kolk verliest eine Mitteilung zu beantragten Baumfällungen in der Straße „Neue-Stücken-Feld“. Die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- b) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass die eine gemeinsame Besichtigung mit den KBS stattgefunden hat, deren Ergebnis war, dass eine Ausweitung des Angebots an unterschiedlichen Bestattungsformen auf dem Hagener Friedhof möglich ist.

22) Anfragen aus dem Ortsrat

Schriftliche Anfragen von Bündnis 90 / Die Grünen:

- a) Nitratbelastung: Herr Dittmer teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Landkreis, Untere Wasserbehörde, zahlreiche Vorfeldmessstellen vorhanden sind. Das in der Wasseraufbereitungsanlage der Stadtwerke ankommende Wasser weist eine Nitratbelastung deutlich unterhalb des gesetzlichen Grenzwertes von 50 mg/l auf. Werte für einzelne Vorfeldmessstellen können gemäß Umweltinformationsgesetz durch jedermann beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) abgefragt werden.

Folgende Ansprechpartner stehen für Anfragen zur Gewässergüte zur Verfügung:

NLWKN, Herr Baumann, Tel. 04141/601-271

Stadtwerke Stade, Herr Kühlcke, Tel. 04141/404-160

Landkreis Stade, Frau Miehe, Tel. 04141/12-660

Landwirtschaftliche Kooperation Stade, Herr Allers, 04141/544995

- b) Rücknahmemöglichkeit für Ehrungen: Herr Dittmer teilt mit, dass keine rechtlichen Bedenken gegen die Rücknahme einer Ehrung durch dasselbe Gremium, das sie ursprünglich verliehen hat, bestehen. Herr Schmidt hält dem entgegen, dass die Hagener Ehrungsordnung keine Möglichkeit zur Rücknahme vorsieht. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen erachtet die Rücknahme von Ehrungen der „Hagener Bürger des Jahres“ als nicht sinnvoll, da diese sich auf die Verdienste der geehrten Person in einem bestimmten Jahr und nicht auf evtl. spätere „Vergehen“ bezieht.
- c) Hagener Stammtisch: Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass Sie im Namen des Ortsrates zum Hagener Stammtisch eingeladen hat. Da der Anfrage zu entnehmen ist, dass Sie dabei, entgegen ihrer Annahme, nicht im Sinne des gesamten Ortsrates gehandelt hat, wird sie die Durchführung des „Hagener Stammtischs“ in der nächsten Ortsratsitzung zur Abstimmung vorlegen.

Schriftliche Anfragen der CDU-Fraktion:

- d) Angebot für die Ausleuchtung der Bushaltestelle Stadtweg / Kreuzungsbereich: Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass ein Angebot bei den Stadtwerken angefordert wurde, aber bislang nicht vorliegt.
- e) Schallschutzgutachten Sportanlagen / Schießstand: Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass das Schallschutzgutachten vorliegt und jederzeit hierüber berichtet werden kann. Hinsichtlich

möglicher Konsequenzen für die Entwicklung der Hagener Sportanlagen an ihrem aktuellen Standort weist er darauf hin, dass ein gesamtstädtisches Sportflächenentwicklungskonzept erstellt werden soll. Der Ortsrat wünscht die Vorstellung des Schallschutzgutachtens in seiner nächsten Sitzung.

- f) Geschwindigkeitsmesstafel Maikäferweg / Stadtweg: Stadtbaurat Kolk beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die beiden vorhandenen Dialogdisplays aktuell im Bereich von Kindergärten / Schulen im Einsatz sind. Sofern sich keine vordringlichen Straßenstellen ergeben, kann die Aufstellung eines Displays im Stadtweg nach erfolgter Verkehrsmessung in den Sommermonaten erfolgen.
- g) Unbeschränkter Bahnübergang: Stadtbaurat Kolk beantwortet die Anfrage dahingehend, dass auch bei Schrittgeschwindigkeit fahrenden Zügen am Bahnübergang dennoch Signale gegeben werden müssten. Herr Blank ergänzt, dass sich das Hupen nur verhindern ließe, wenn Personen bereitstehen, die den Bahnübergang während der Zugdurchfahrt händisch sperren.

Mündliche Anfragen:

- h) Herr Blank bittet darum, bei der Terminierung von Gremiensitzungen der Stadt und mit ihr verbundener Unternehmen Terminüberschneidungen soweit möglich zu vermeiden.

23) Einwohnerfragestunde

Herr Klaus Tietje bittet den Ortsrat bei zukünftigen Sitzungen lauter zu sprechen, damit die Zuhörer der Diskussion besser folgen können.

Nichtöffentlicher Teil :

24) Mitteilungen

- keine -

25) Anfragen aus dem Ortsrat

- keine -

Inge Bardenhagen
Ortsbürgermeister

Oliver Dittmer
Protokollführer